Die **polnische Sprache** gehört zu der westslawischen Gruppe der indoeuropäischen Sprachen. Ihre Entwicklung begann - wie sämtlicher slawischer Sprachen - im 10 Jh. nach Chr.

Das Lautsystem setzt sich aus fünf Vokalen und 35 Konsonanten zusammen, die in einem an das Polnische angepaßten lateinischen Alphabet wiedergegeben werden. Sprachlaute, die im lateinischen Alphabet über kein entsprechendes Zeichen (Graphem) verfügen, werden durch Doppelgrapheme wie sz und cz (die mit dem deutschen sch und tsch vergleichbar sind) und durch aus dem Tschechischen kommende diakritische Zeichen wie ¿ und œ (die dem zh und einem weichen sch ähneln) gekennzeichnet. Eine Besonderheit des Polnischen ist das ^{3} (vergleichbar mit dem englischen w).

Die polnische Sprache ist flektierbar, hat sieben Fälle, zwei Numeri, drei Artangaben (Genus) im Singular und zwei im Plural. Auch die Verben sind stark flektierbar: Es werden die Kategorien der Person, der Tempora, der Modi, der Genera und der Aspekte angewandt.

Die polnische Sprache weist noch – wie z.B. das Französische - nasalierte Vokale auf (a und e), was unter den slawischen Sprachen sonst nicht vorkommt.

Im Lauf seiner Entwicklung ging im Polnischen die Unterscheidung von langen und kurzen Vokalen verloren. Die Betonung fällt auf die vorletzte Silbe, im Gegensatz zu den anderen slawischen Sprachen, bei denen der Wortakzent beweglich ist.

Der Singular hat drei Genera, maskulin, feminin und neutrum; im Plural kommt eine neue Subkategorie hinzu, die auf männliche Personen beschränkt ist und von einer allgemeinen Pluralform für sonstiges Belebtes und Unbelebtes unterschieden wird.

Polnisch verfügt über ein gut ausgebautes Formensystem und hat das altslawische Kasussystem bewahrt: sechs Kasus für Nomen, Pronomen und Adjektive und ein siebter Kasus, der Vokativ (der in der direkten Anrede gebraucht wird) für Nomen und Pronomen.

Verben werden nach Person, Numerus und Genus flektiert. Das Tempussystem hat eine Vereinfachung erfahren, indem drei alte Tempora (Aorist, Imperfekt und Plusquamperfekt) aufgegeben wurden. Das sog. Slawische Perfekt ist die einzige Vergangenheitsform, die in der Alltagssprache gebraucht wird. Das Polnische hat eine sehr freie Wortstellung.

Etwas überspitzt könnte man sagen: In der polnischen Grammatik und Interpunktion gelten sehr viele Regeln und doppelt so viel Ausnahmen - Sicherlich ist dies einer der Gründe, warum Polnisch zu den weltweit schwierigsten Sprachen zählt.

Quelle: MS Encarta

zurück zur Übersicht über die slawischen Einzelsprachen